

Papageno und Pamina in der Sporthalle

MÖCKMÜHL „Kultur Regional“ mit rund 300 Mitwirkenden zaubert Opern-Atmosphäre und bietet rundum gelungenes Programm

Von Rudolf Landauer

Ort, wo sonst die Bälle in der Jagsthalhalle fliegen, traten am Samstagabend ein Prinz auf, der sich in das Bild einer Frau verliebt, dazu gleich drei Frauen, die sich in ihn verlieben, drei Knaben, die den Prinzen auf den rechten Pfad führen, ein gefiederter Mann, halb Mensch halb Vogel und eine Frau, die zu ihm passt, eine nächtliche Königin, die ihre Tochter vermisst und ein weißer Mann, der weiß, wo sie ist. Das waren bei der Veranstaltung „Kultur Regional“ die Elemente, aus denen eine prächtige magische Mixtur entstand. Wolfgang Amadeus Mozart lässt sie in seiner vielleicht bekanntesten Oper „Die Zauberflöte“, die die Gäste in der Halle in Auszügen zu hören bekamen, musikalisch lebendig werden. In den exzellent zusammengestellten und vorgelegenen Programmpunkten des Abends bildete diese Aufführung einen Höhepunkt.

Leistung Ein akustischer und musikalischer Leckerbissen boten das Kammerorchester Neuenstadt, der vereinte Chor und in überzeugender Weise die sechs Solisten der Musikschule Möckmühl-Neuenstadt unter Leitung von Schulleiterin Monika Horn. Die sechs jungen Solisten Vanessa Otterbach, Amelie Baiert, Anna Baumbach, Siri Bornschein, Ann-Kathrin Heiß und der Tenor Tim Winkelhöfer, der die Partie des Papageno exzellent sang, brachten Opernhaus-Atmosphäre in die Sporthalle, in der die Bühnen auf der Längsseite angeordnet waren. Einfach, um Platz zu haben für die zahlreichen Aktiven der Chöre Kantatenchor Möckmühl, Chortissimo und Vocalissimo der Musikschule Möckmühl sowie für das Kammerorchester Neuenstadt, die das Finale aus dem ersten Akt der Zauberflöte „Es lebe Sarastro – Wenn Tugend und Gerechtigkeit“ sehr beeindruckend intonierten.

Der Auftritt war eine überzeugende Demonstration des Kulturschaffens der Region und war somit bestens in dem Titel der Veranstaltung „Kultur Regional“ platziert. Das unterstrich auch Bürgermeister Ulrich



Wunderschöne Arien von Solisten und gute Orchestermusik aus Mozarts Zauberflöte bekamen die Konzertgäste bei „Kultur Regional“ zu hören.



Die roten Röcke wirbelten kräftig bei der flotten Ballettaufführung der jungen Tänzerinnen der Musikschule Möckmühl.

Fotos: Rudolf Landauer

Stammer, der diese Veranstaltung als ausgesprochen positiv für Möckmühl hervorhob. Musiklehrerin Regine Böhm führte durch den Abend und war auch musikalisch aktiv.

Etwa beim Auftritt der Singspatzen, die zur Konzerteröffnung zwei Stücke vortrugen, darunter die sehr frisch gesungene Liebeserklärung an das schöne Städtchen Möck-

mühl, das Böhm komponierte. Bestens choreografiert und vorgetanzt waren die Ballettauftritte von der Tanzgruppe Chapponiess, der Showtanzgruppe Dynamic Sports sowie dem Ballett der Musikschule Möckmühl. Da spürte man die intensive Trainingsarbeit. Die Tänzerinnen bewegten sich bei modernen Tänzen und auch beim spanischen



Lebendig und frisch der Vortrag der Möckmühler Spatzen.

Flamenco mit hoher Sicherheit, Motivation und Ausdruckskraft. Die Zuschauer honorierten die Leistungen der Ballettgruppen mit viel Applaus.

Vereint Die Musikvereine Möckmühl, Roigheim und Siglingen/Züttlingen vertraten die klassische Blasmusik. Regine Böhm informierte die Zuhörer: „Die Kapellen Möck-

Zwölf Gruppen

Unter dem Titel „Kultur Regional“ traten zum vierten Mal Vereine aus Möckmühl und der Umgebung, Schulen und Gruppen gemeinsam auf, die sich der Musik, dem Tanz oder dem Chorsingen verschrieben haben. Die Großveranstaltung, die von Manfred Föll erstmalig vor zwölf Jahren initiiert wurde, **findet nur alle drei Jahre statt**. Mit dabei waren in diesem Jahr 14 Gruppen und rund 300 Aktive. Für die Bewirtung in der Pause sowie vor und nach der Veranstaltung in der Jagsthalhalle sorgte die Spvgg Möckmühl. Jan

mühl und Roigheim sind wegen Grippe geschwächt und haben sich kurzerhand zu einer Kapelle vereint“, was ebenfalls den Beifall der Gäste zur Folge hatte. Die Kapellen brachten schöne Stücke zu Gehör, darunter „Rock Around The Clock“. Gute Musik spielte auch die Band Ambiente – ein gelungenes, abwechslungsreiches Programm.